

II - 12187 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 73 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/39-4-90

5658 IAB

1990 -08- 10

zu 5709 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dillersberger und Kollegen vom 12. Juni 1990,
Zl. 5709/J-NR/1990 "Streichung des Brennerrabattes"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu den Fragen 1. 2. 5 und 6:

"Ist es richtig, daß der Brennerrabatt mit 30.6.1990 ersatzlos gestrichen wird?"

"Wenn ja, welche Gründe sind dafür maßgeblich?"

"Werden Sie sich für die Erhaltung des Brennerrabattes einsetzen?"

"Wenn nein, werden Sie andere Förderungsmaßnahmen für Teilnehmer des Huckepackverkehrs setzen?"

Der sogenannte "Brennerrabatt" wurde als Einführungsangebot vorerst für den Zeitraum vom 1. 12. 1989 bis 31. 5. 1990 befristet und auf meinem Wunsch hin bis Jahresende 1990 verlängert.

Zu den Fragen 3 und 4:

"War eine Steigerung des Huckepackverkehrs seit der Einführung dieses Rabattes zu vermerken?"

"Wenn ja, können Sie diese Aufwärtsentwicklung in Zahlen belegen?"

- 2 -

Der Huckepackverkehr über den Brenner hat sich sowohl in der begleiteten (Rollenden Landstraße), als auch in der unbegleiteten Transporttechnik (Sattelanhänger und Wechselaufbauten) äußerst positiv entwickelt.

Im Zeitraum Jänner bis Juni 1990 stieg die Anzahl der mit Rollender Landstraße über den Brenner beförderten LKW im Vergleich zum Vorjahr von 5.718 um 14.627 (+256 %) auf 20.345.

Im unbegleiteten Verkehr wurden in den Monaten Jänner bis April 1990 insgesamt 24.671 Sendungen transportiert. Dies bedeutet gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Plus von 13.267 Sendungen oder 116 %.

Wien, am 9. August 1990
Der Bundesminister

